

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 166.

Freitag, den 23. Juli 1880.

(2997—1)

Nr. 6258.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Presßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 163 der in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 20. Juli 1880 auf der dritten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Original-Correspondenz: „Iz Ptujja, 1. julija (Izv. dop.)“, beginnend mit „O priliki solski“ und endend mit „Slovenca povsabi“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. und nach Art. V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. für 1863.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 163 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 20. Juli 1880 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl., die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des versiegelten Satzes des beanständeten Artikels erkannt.

Laibach, am 20. Juli 1880.

(2983—1)

Nr. 5433.

## Diebstahl-Effecten.

Bei dem k. k. Landes- als Strafgerichte in Laibach erliegt aus der Untersuchung wider Maria und Barbara Kos wegen Verbrechen des Diebstahls eine Barschaft von 12 fl. 58 kr., deren Eigentümer unbekannt ist.

Es werden demnach alle jene, welche darauf ein Recht zu haben vermeinen, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ so gewiss zu melden und ihr Eigenthumsrecht nachzuweisen, als sonst der Betrag an die Staatscasse abzugeben werden würde.

Laibach, am 29. Juni 1880.

(2986—1)

Nr. 273.

## Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Umgebung Laibach kommen nachstehende Lehrstellen definitiv zu besetzen:

- 1.) An der einclassigen Volksschule zu Tschernutsch mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und Naturalquartier;
- 2.) an den einclassigen Volksschulen zu Dobrava, St. Georgen, St. Cantian und Kopain je eine Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und Naturalquartier;

3.) an den zweiclassigen Volksschulen zu Franzdorf und St. Marein die zweite Lehrstelle mit je 400 fl. Jahresgehälte;

4.) an der vierclassigen Volksschule zu Oberlaibach die dritte Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und die vierte Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl.

Die gehörig instruierten Gesuche sind von bereits angestellten öffentlichen Lehrern im Wege der vorgesetzten Bezirkschulbehörde

bis 20. August 1880

beim gefertigten Bezirkschulrath zu überreichen.  
k. k. Bezirkschulrath Umgebung Laibach, am 15. Juli 1880.

(2922—3)

Nr. 437.

## Lehrerstelle.

An der einclassigen Volksschule in Lengensfeld ist die Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und Wohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrstelle wollen ihre gehörig instruierten Competenzgesuche — und zwar jene, die bereits angestellt sind, im Wege ihres vorgesetzten Bezirkschulrathes — bis

15. August 1880

hieramts einbringen.

k. k. Bezirkschulrath Radmannsdorf, am 12. Juli 1880.

# Anzeigebblatt.

(2967—2)

Nr. 8410.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Oblat von Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Boltezar von Medvedca gehörigen, gerichtlich auf 2275 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 128 ad Steuergemeinde Pipplein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Juli,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. April 1880.

(2836—2)

Nr. 9922.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneberg die executive Versteigerung der dem Anton Sumrada von Babnapoliza gehörigen, gerichtlich auf 2670 fl., 250 fl. und 60 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 118, Rectf.-Nr. 107 und 109 und Urb.-Nr. 123 ad Grundbuch Schneberg und Urb.-Nr. 76 ad Grund-

buch Neubabensfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

13. September

und die dritte auf den

13. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten Dezember 1879.

(2732—3)

Nr. 6298.

## Erinnerung

an Maria Grozina, resp. deren Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird der Maria Grozina, resp. deren Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Bidovic von Straja (durch Dr. Roceli) die Klage pcto. Anerkennung der Erbschaft hiergerichts angestrengt, und wird die Tagsetzung hiesfür auf den

6. August 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Lavrinsek von Haselbach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls

zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 13. Juni 1880.

(2701—3)

Nr. 5030.

## Erinnerung

an Johann Slanc von Sleindorf Nr. 9 durch den aufgestellten Curator absentis.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wölling wird dem Johann Slanc von Sleindorf Nr. 9 durch den aufgestellten Curator absentis hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Niko Remanič von Kofalniz zu Händen Dr. Burgers von Wölling de praes. 4. Juni 1880, Z. 5030, die Klage pcto. 12 fl. überreicht, worüber die Tagsetzung auf den

27. August 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Pezdire von Sleindorf als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-

ordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am 6. Juni 1880.

(2995—1)

Nr. 729.

## Erinnerung

an Maria Antonia und Maria Lepič, an die Erben und Rechtsnachfolger der Herren Martin und Vincenz Marin von Rudolfswert, dann Ignaz, Anna und Amalia Lepič.

Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfswert wird den Maria Antonia und Maria Lepič, den Erben und Rechtsnachfolgern der Herren Martin und Vincenz Marin von Rudolfswert, dann den Ignaz, Anna und Amalia Lepič erinnert:

Es seien über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes in Rudolfswert (nom. des hohen k. k. Aersars) gegen Franz Lepič resp. dessen Erben pcto. 134 fl. 78 1/2 kr. zur Bornahme der bewilligten exec. Veräußerung der im Grundbuche der Stadt Rudolfswert Rectf.-Nr. 53, fol. 47 vorkommenden Hausrealität die Tagsetzungen auf den

30. Juli,

27. August und

24. September l. J.

angeordnet worden, worüber der für sie als Tabulargläubiger benannter Hypothek bestimmte Feilbietungsbescheid vom 8. Juni 1880, Z. 558, dem ihnen unter einem bestellten Curator absentis Herr Dr. Johann Stedl in Rudolfswert zugestellt wurde.

Rudolfswert, am 6. Juli 1880.



(2942-1) Nr. 1912.

### Reaffumierung exec. Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht, dass über Ansuchen des Herrn Carl Rosan von Göttenitz, Bezirk Gottschee, die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 17. April 1879, Z. 2337, auf den 17. Juni, 5. Juli und 2. August 1879 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 6. Juni 1879, Z. 3632, sistierte exec. Feilbietung der dem Johann Božić von Podtabor gehörigen, gerichtlich auf 1042 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 56, Rectf.-Nr. 28, unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem früheren Anhang auf den 30. August, 29. September und 30. Oktober 1880 reaffumiert worden sei.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten April 1880.

(2923-1) Nr. 2419.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Johann Škofic als Grundbüchlichen und dem Thomas Podrekar als factischen Besitzer von Posauz Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 65 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 334 ad Herrschaft Radmannsdorf pcto. schuldigen 5 fl. 4 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 3. August,

die zweite auf den 3. September

und die dritte auf den 5. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Juni 1880.

(2924-1) Nr. 2420.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der der Ursula Smolej von Mlata gehörigen, gerichtlich auf 2105 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 263 ad Herrschaft Stein, nun Einl.-Nr. 14 der Catastralgemeinde Srednjavak bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 6. August,

die zweite auf den 6. September

und die dritte auf den 6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Juni 1880.

(2916-1) Nr. 3017.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Andreas Kucner von Horjul gehörigen Realität, magistralische Kozarje-Gilt Rectf.-Nr. 107, im Schätzungswert per 440 fl. mit drei Terminen auf den 25. August,

25. September und 27. Oktober 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen hier zur Einsicht auf K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 22. Mai 1880.

(2958-1) Nr. 12,752.

### Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Franz Munda in Laibach die executive Relicitation der dem Anton Serjal von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 100 fl., 60 fl. und 120 fl. geschätzten und von Margaretha Serjal von Jggdorf um den Meistbot per 20 fl., 10 fl. und 25 fl. erstandenen Waldantheile sub Dom.-Nr. 97, Einl.-Nr. 693, Dom.-Nr. 98, Einl.-Nr. 694 und Dom.-Nr. 99, Einl.-Nr. 695 ad Sonnegg bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den 4. August 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Waldantheile bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. April 1880.

(2940-1) Nr. 2127.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Lovšin von Zapotok Nr. 8 die executive Versteigerung der dem Georg Campa von Soderschitz Nr. 84 gehörigen, gerichtlich auf 1527 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 960 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 30. August,

die zweite auf den 29. September

und die dritte auf den 30. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Margareta Campa, Ulrich Wesel, Josef Wostek und Georg Sterbenk, beziehungsweise deren ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger hiemit erinnert, dass für sie Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, zum Curator ad actum aufgestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 7. Mai 1880, Z. 2127, auf den für sie bestimmten Rubriken zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten Mai 1880.

(2925-1) Nr. 2502.

### Besitz- und Genuss- rechte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Smulauz von Kerschdorf die exec. Versteigerung der dem Simon Sodja von Jerela Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 539 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1252/20 ad Herrschaft Belvede, sowie der demselben bezüglich der Realität Urb.-Nr. 1252/5 ad Herrschaft Belvede zustehenden, auf 280 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewilliget und hiezu die drei Termine auf den 7. August,

7. September und 7. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät und die gepfändeten Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. Juni 1880.

(2933-1) Nr. 3940.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zakrajšek von Mramorovo als Cessionär der Ursula Miklavčič von Veltiverh, Bezirk Laas, die exec. Versteigerung der der Agnes Perjatelj von Rupa Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 215 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 801<sup>1</sup>/<sub>2</sub>/1, Rectf.-Nr. 674/1, fol. V, Einl.-Nr. 139 ad Auersperg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 21. August,

die zweite auf den 23. September

und die dritte auf den 23. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 14. Juli 1880.

(2959-1) Nr. 9828.

### Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fernej Kovac von Pala im Bezirke Oberlaibach die executive Feilbietung der dem Josef Cioha von Inngoritz zustehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 25 fl. 50 kr. geschätzten Besitz- und Genussrechte der in der Steuergemeinde Brezovica Einl.-Nr. 4541/2an, 4971/75a, 4971/76a und 4971/9a eingetragenen Parzellen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 4. August,

die zweite auf den 4. September

und die dritte auf den 6. Oktober 1880,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, bei diesem Gerichte mit dem Beisage angeordnet worden, dass die ob erwähnten Besitz- und Genussrechte bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Mai 1880.

(2914-1) Nr. 3172.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Bartholomä Krašovic von Oberlaibach gehörigen Realität Post-Nr. 330, Rectf.-Nr. 286 ad Voitsch im Schätzungswert per 840 fl. mit drei Terminen auf den 28. August,

29. September und 30. Oktober 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen hier zur Einsicht auf K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. Mai 1880.

(2960-1) Nr. 14,048.

### Executive Versteigerung der Heiratsgutsforderung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Zdesar von Laibach die executive Feilbietung der der Maria Zadnikar von Dobrava zustehenden, auf der Realität Urb.-Nr. 11, Rectf.-Nr. 10 ad Thurn a. d. Laibach sichergestellten, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 320 fl. geschätzten Heiratsgutsforderung bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 4. August,

die zweite auf den 18. August

und die dritte auf den 1. September 1880,

jedesmal 9 Uhr vormittags, hiergerichts im Amtlocale mit dem Beisage angeordnet worden, dass diese Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Kennwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juni 1880.

(2909-1) Nr. 6299.

### Erinnerung

an Marko Kuhar von Großmarchen und dessen allfällige Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Marko Kuhar von Großmarchen und dessen allfälligen Erben hiemit erinneret:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ursula Račič von Goriza Nr. 7 die Klage pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes durch Erfüllung hiergerichts eingebracht, und wird die Tagsatzung hiefür auf den 13. August 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Jurečič von Prastje als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 13. Juni 1880.



(2867-3) Nr. 5079.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen die Relicitation der am 24. Mai 1879 exec. veräußerten, vom Eduard Uffar und Anton Dolenz um den Meistbot pr. 1410 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 255 ad Adelsberg des Franz Bole von Kotsche, gerichtlich auf 2921 fl. bewertet, auf Gefahr und Kosten der Ersterer bewilliget, und es sei hiezu die Tagfahrt auf den

29. Juli 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß bei derselben die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Juli 1880.

(2839-3) Nr. 2572.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Bauc von Werchnitz die exec. Versteigerung der dem Martin Pirnat von Werchnitz gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 10, Rectf.-Nr. 8 ad Grundbuch Hallerstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. August,

die zweite auf den

18. September

und die dritte auf den

18. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten April 1880.

(2840-3) Nr. 4065.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kratz von Grahovo die exec. Versteigerung der dem Franz Preuc von Laas gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 27, Rectf.-Nr. 24 ad Grundbuch Herrschaft Schneeburg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. August,

die zweite auf den

18. September

und die dritte auf den

18. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Mai 1880.

(2858-3) Nr. 3438.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen der Maria Vertonc von St. Beit die mit dem Bescheide vom 2. Mai 1880, Z. 2163, bewilligte und mit dem Bescheide vom 18ten Juni 1880, Z. 2163, frustrierte dritte exec. Feilbietung der auf 445 fl. 90 kr. bewerteten Realitäten des Josef Fabčić von Drehouca Nr. 34 ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 149, 152 und 155 im Reassumierungswege auf den

17. August 1880,

vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 7. Juli 1880.

(2585-3) Nr. 4569.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Johann Oblat, Pfarrdechantes in Zirkniz (nom. der Vorsteherung der Filialkirche U. L. F. zu Bezulat) wird die mit dem Bescheide vom 3. August 1878, Z. 8613, auf den 12ten Februar 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Distant von Rafel Hs.-Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 47, Urb.-Nr. 93 ad Baumkirchenthurm-Stiftkaplaneigilt St. Barbara zu Wippach wegen schuldbigen 61 fl. 42 1/2 kr. f. A. reassumando auf den

25. August 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Juni 1880.

(2567-3) Nr. 5096.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der Maria Jerina von Oberdorf wird die mit dem Bescheide vom 23. März 1880, Z. 743, auf den 19. Mai, 17. Juni und 21. Juli l. J. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Anton Jerina von Oberdorf Hs.-Nr. 62 gehörigen, gerichtlich auf 5820 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 1 1/2, Urb.-Nr. 1 ad Voitsch wegen schuldbigen 3 fl. 41 1/2 kr. und 499 fl. 10 kr. f. A. mit dem früheren Anhang auf den

19. August,

16. September und

20. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Juni 1880.

(2588-3) Nr. 5474.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Josef Mayer von Leutenberg (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 26. Mai 1879, Z. 4915, auf den 23. Oktober, 24. November und 24. Dezember 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Anton Obreja von Bezulat gehörigen, gerichtlich auf 7980 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 450 ad Gut Thurnlat wegen schuldbigen 354 fl. f. A. reassumando auf den

25. August,

23. September und

27. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Juni 1880.

(2589-3) Nr. 4567.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Johann Oblat, Pfarrdechantes in Zirkniz (nom. der Pfarrkirche U. L. F. zu Zirkniz) wird die mit dem Bescheide vom 11. Dezember 1876, Z. 8292, auf den 15. Februar 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Kovšca von Niederdorf Hs.-Nr. 30 gehörigen, gerichtlich auf 1167 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 4 1/2 ad Sitticher Karstergist wegen schuldbigen 105 fl. f. A. reassumando auf den

25. August 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Juni 1880.

(2866-3) Nr. 5023.

**Executive Feilbietung der Heiratsgutsforderung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung des Franz Maurič von Adelsberg aus dem Zahlungsbefehle vom 15. Februar 1880, Z. 1450, pr. 64 fl. 86 kr. sammt Zinsen und Kosten die executive Feilbietung der der Francisca Hajdiga gegen ihren minderjährigen Sohn Heinrich Hajdiga von Adelsberg zustehenden, laut Bescheides de praes. 14. April 1880, Z. 2933, exec. gepfändeten Heiratsgutsforderung pr. 1500 fl. bewilliget, und seien hiezu zwei Feilbietungstermine auf den

3. August und

17. August 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Forderung bei der ersten Feilbietungs-Tagsetzung nur um oder über dem Betrag pr. 1500 fl., bei der zweiten aber auch unter demselben, und zwar gegen sogleichen baren Ertrag des Meistbotes, hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Juni 1880.

(2841-3) Nr. 2357.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Preuc von Werchnitz die exec. Versteigerung der dem Johann Bajnić von Grafenacker gehörigen, gerichtlich auf 1626 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 1 und 2, Rectf.-Nr. 1 ad Grundbuch Hallerstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. August,

die zweite auf den

18. September

und die dritte auf den

18. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten April 1880.

(2825-3) Nr. 1349.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Dolenz (durch Herrn Dr. Burger von Krainburg) die exec. Versteigerung des dem Raspar Ankele in St. Katharina gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Siebzehntel-Antheiles an der Realität Grundbuchs-Nr. 1419 ad Herrschaft Neumarkt wegen fruchtlosen Verstreichens des ersten Termines bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den

16. September 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 9. Juli 1880.

(2860-3) Nr. 3434.

**Erinnerung**

an Franz Rabergoj von Loze Nr. 32, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Franz Rabergoj von Loze Nr. 32, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Herr Dr. Eduard Den, Advocat in Adelsberg, wider denselben die Klage auf Zahlung des Expensarsbetrages per 55 fl. 25 1/2 kr. f. A. sub praes. 6. Juli 1880, Z. 3434, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

13. August 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschließung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet und dem Gehaltigen wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Franz Jambel von Loze Nr. 45 als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und außer namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten Juli 1880.

(2857-3) Nr. 3749.

**Erinnerung**

an Matthäus und Maria Zakrajšek, Franz und Johann Zakrajšek von Povselo und Maria Zakrajšek und deren unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Matthäus und Maria Zakrajšek, Franz und Johann Zakrajšek von Povselo und der Maria Zakrajšek und deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Zakrajšek von Povselo die Klage auf Verjährterklärung des auf der Realität der Catastralgemeinde Ufala Einl.-Nr. 103, auf Grund des Heiratsvertrages vom 18. Jänner 1834 zugunsten des Matthäus und Maria Zakrajšek von Povselo einverleibten Pfandrechtes für die Ausgedünge pr. 208 fl., 2 Rüge und Lebensunterhalt sammt Wohnung, für die zugunsten des Franz und Johann Zakrajšek von Povselo einverleibten Entfertigungen pr. 300 fl. und der zugunsten der Maria Zakrajšek einverleibten Heiratsgutsansprüche pr. 300 fl. angebracht, und ist hierüber die Tagsetzung auf den

9. August 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Holecvar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. Juli 1880.



**Gesucht**  
werden für ein grosses, gediegenes literarisches Unternehmen

## Reisende.

Verdienst sehr lohnend. Fachkenntniss nicht erforderlich.

Auch Beamte, Lehrer, Reisende anderer Branchen etc., welche sich namhaften Nebenverdienst verschaffen wollen, belieben sich zu melden.

(2151) 156-18

Literarisches Institut,  
Gotha.

(2899) Nr. 4761.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Milan Bošnjak, Handelsmann in Schönstein bei Cilli.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Milan Bošnjak, Handelsmanne in Schönstein bei Cilli, hiezu erinnert, dass das in der Rechtsache des Anton Krisper (durch Dr. von Schrey) gegen ihn peto. 227 fl. 84 kr. sammt Anhang erflossene diesgerichtliche Urtheil vom 19. Juni 1880, Z. 4156, dem ihm wegen seines unbekanntes Aufenthaltes aufgestellten Curator ad actum Johann Boschnak in Schönstein zugestellt worden ist.

Dessen wird derselbe mit dem Bedeuten verständiget, dass er seine Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator an die Hand gebe oder einen anderen Sachwalter bestelle.

Laibach, am 10. Juli 1880.

(2919-1) Nr. 4854.

## Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am

16. August 1880, vormittags 10 Uhr, bei diesem Gerichtschofe in Gemässheit des hiergerichtlichen Bescheides und Edictes vom 8ten Mai 1880, Z. 2969, zur zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Scherouz gehörigen Hälfte der in der St. Peterstovorstadt liegenden Hausrealität Conf. Nr. 149 (alt) geschritten werden.

K. k. Landesgericht Laibach, am 13. Juli 1880.

(2853-1) Nr. 2967.

## Bekanntmachung.

Dem Michael Madronič von Sabetič Hs. Nr. 1, unbekanntes Aufenthalts, rückfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 13. Mai 1880, Z. 2967, des Josef Bizal von Bornschloß Hs. Nr. 47 wegen 77 fl. 21 kr. c. s. e. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

22. September 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Mai 1880.

(2852-1) Nr. 3615.

## Bekanntmachung.

Dem Jakob Maurin von Wimol Hs. Nr. 17, unbekanntes Aufenthalts, rückfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 17. Juni 1880, Z. 3615, des Marcus Maurin von Wimol Hs. Nr. 7 wegen 100 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

22. September 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. Juni 1880.

(2918-1) Nr. 4304.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Pfandbriefanstalt der Ersten österreichischen Sparcasse in Wien zur Einbringung ihrer Forderung pr. 35000 fl. s. A. die executive Versteigerung des dem Herrn Franz Victor Ritter von Langer gehörigen, gerichtlich auf 164,538 fl. 95 1/2 kr. geschätzten landtäflichen Gutes Poganz bewilligt und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungszaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass das Pfandgut bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere vor gemachtem Anbote ein Badium mit drei Procent des Schätzungswertes zu Händen der Licitationscommission zu erlegen ist, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Vertreter von Forderungen des Staatsschatzes und demselben gleichgestellter Fonde, sowie aller Staatsanstalten sind vom Erlage des Badiums befreit.

Laibach, am 3. Juli 1880.

(2928-1) Nr. 6530.

## Bekanntmachung.

Der Helena Šepar geb. Kovač, unbekanntes Aufenthalts, wird Herr Andreas Gabrončel von Oberdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Tabularbescheid dno. 15. März 1880, Z. 2846, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Juli 1880.

(2775-3) Nr. 2150.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Modic (Wachhaber des Josef Modic von Neudorf) die exec. Versteigerung der dem Johann Kernc von Kleinsack Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2025 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1181 A ad Herrschaft Reifnitz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 3ten Mai 1880.

(2890-1) Nr. 697.

## Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsache des Anton Mairfel von St. Bartholmä (durch Dr. Hofina) gegen Frau Francisca Gut von Rudolfswert die executive Feilbietung der der Francisca Gut von Rudolfswert gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswert sub Rectf. Nr. 167/2 und 168 vorkommenden, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 3640 fl. geschätzten Realitäten wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 25. Juli 1879, Zahl 8806, schuldigen Darlehens per 500 fl. sammt den hievon seit 19. November 1875 bis zur Zahlung laufenden 10proc. Zinsen der Klags- und Vergleichskosten per 9 fl. 79 kr. und der Executionskosten bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

13. August,

17. September und

22. Oktober 1880,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, dass diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Rudolfswert, am 22. Juni 1880.

(2889-3) Nr. 3074.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Wahrung der Rechte des unbekannt wo befindlichen Johann Zeilinger Herr Mathias Koller von Laibach zum Curator bestellt, decretiert und ihm die diesgerichtliche Erledigung vom 3. April 1880, Z. 1680, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 15ten Juni 1880.

(2973-1) Nr. 2486.

## Relicitation.

Ueber Ansuchen der Katharina Podkrajčel wird die executive Relicitation der Realität des Kaspar Germel, vormals Mathias Šušman in Oberbrefowitz, Band V, fol. 105 ad Freudenthal auf den

25. August 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, anberaumt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Juni 1880.

(2953-1) Nr. 12,747.

## Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Stanislaus Grundner hiemit eröffnet, dass Christine Petric geb. Grundner aus Voitsch (durch Dr. Munda) gegen Stanislaus Grundner die Klage de praes. 10ten Juni 1880, Z. 12,747, peto. 924 fl. 87 kr. sammt Anhang hiergerichts überreicht hat, welche zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

13. August 1880,

vormittags 9 Uhr, verbeschieden und der Bescheid dem für den unbekannt wo befindlichen Stanislaus Grundner aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Papež, Advocat in Laibach, zugestellt wurde.

Hievon wird der unbekannt wo befindliche Stanislaus Grundner mit der Weisung verständiget, zur Tagsetzung entweder selbst zu erscheinen, einen anderen Rechtsanwalt zu bestellen oder dem aufgestellten Curator ad actum die allfälligen Behelfe an die Hand zu geben, da sonst diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist erkannt werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juni 1880.

(2929-1) Nr. 6332.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Eulad Eisner von Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 1. Juni 1880, Z. 4566, zugestellet wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Juni 1880.

(2930-1) Nr. 6089.

## Bekanntmachung.

Den unbekanntes Rechtsnachfolgers des angeblich verstorbenen Simon Sterle von Haasberg wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Tabularbescheid vom 12. April 1880, Z. 3687, zugestellet wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Juni 1880.

(2765-3) Nr. 2216.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senosetsch die executive Versteigerung der dem Andreas Novak von Familie Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1427 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 526 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 14. Juni 1880.

(2824-3) Nr. 1334.

## Freiwillige Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Baljavec von Swirtschach die freiwillige Versteigerung folgender, demselben eigenthümlich zur Realität Rectf.-Nr. 258 ad Radmannsdorf Einl.-Nr. 472 gehörigen Bestandtheile bewilliget, als:

Wohn- und Wirtschaftsgebäude Confer. Nr. 21, Parc.-Nr. 31 nebst dem abgegrenzten Theil der Wiesparc.-Nr. 57 na vzarab, worüber sich auf der untern Seite die Servitut des Fahrweges vorbehalten wird, ausgerufen um 1025 fl.; Acker za rebrčevom Parc.-Nr. 81 und Wiese daselbst Parc.-Nr. 82 um 450 fl., Acker pod nartom Parc.-Nr. 280 und Wiese daselbst Parc.-Nr. 281 um 250 fl., Hochwald kladnica Parc.-Nr. 390 um 600 fl., und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar auf den

5. August 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Swirtschach mit dem Anhang angeordnet worden, dass diese Realitätenbestandtheile bei dieser Feilbietung nur um oder über dem Ausrufspreis hintangegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 7. Juli 1880.